

16. September 2013

150-prozentige Unterstützung für Kooperation

StudiumPlus schließt Vertrag mit den Gewerblichen Schulen in Dillenburg

Dillenburg/Wetzlar. Schülerinnen und Schüler der Gewerblichen Schulen in Dillenburg sollen künftig die Gelegenheit haben, parallel zu ihrer Ausbildung schon einmal in ein duales Studium „hineinzuschnuppern“. Die dualen Studiengänge der Technischen Hochschule Mittelhessen, StudiumPlus, bieten ab Winter 2013 das Frühstarter-Programm-Studieren Probieren an der Außenstelle Biedenkopf an, um die Hemmschwelle zum Studium abzubauen und einen ersten Einblick in das duale Studium, das Theorie und Praxis verbindet, zu bekommen.

Das Frühstarter Angebot ist das erste Resultat des Kooperationsvertrags, den die Gewerblichen Schulen des Lahn-Dill-Kreises, die Technische Hochschule Mittelhessen und das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD) geschlossen haben. Im CCD sind über 550 Partnerunternehmen von StudiumPlus zusammengeschlossen, rund 160 davon haben ihren Sitz im Lahn-Dill-Kreis.

„Wir sind sehr froh über diese Kooperation im Hochschulbereich“, sagte Schulleiter Paul Ahäuser bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags. Duale Ausbildung sei keine Sackgasse, sondern müsse durchlässig sein – alle Bildungsgänge, in denen man die Fachhochschulreife erlangen könne, berechtigten zur Aufnahme eines Studiums bei StudiumPlus. Dass es solche Studiengänge vor Ort in der Region gebe, sein ein großes Plus.

Prof. Dr. Gerd Manthei, Direktor von StudiumPlus, betonte, er sehe ein großes Potenzial bei den 2000 Schülern der Gewerblichen Schulen. Die Kooperation helfe dabei, die dualen Studiengänge der THM bekannter zu machen. StudiumPlus mit seinem Konzept der engen Verzahnung von Theorie und Praxis ist der größte Anbieter dualer Studiengänge in Hessen. Über 1000 Studierende hat StudiumPlus derzeit in Wetzlar und an den vier Außenstellen in Bad Hersfeld, Bad Wildungen, Biedenkopf und Frankenberg.

Das duale Studium wird zur Hälfte in einem der Partnerunternehmen absolviert, mit dem der Studierende einen Studienvertrag abschließt. „Für Unternehmen ist das eine großartige Möglichkeit, Nachwuchskräfte in der Region zu rekrutieren und auch zu halten“, sagte der CCD-Vorsitzende Norbert Müller. Wer einmal zum Studieren fortgehe, komme in der Regel nicht mehr zurück. Angesichts der demographischen

Entwicklung sei es unabdingbar, attraktive Angebote zur Qualifizierung für junge Menschen vor Ort zu schaffen.

Das bestätigte auch Matthias Riedesel vom Staatlichen Schulamt. „Der Lahn-Dill-Kreis ist ein guter Wirtschaftsstandort – wir müssen daher unbedingt Fachkräfte in der Region halten. Deshalb hat diese Kooperation meine 150-prozentige Unterstützung.“

Angeboten werden zunächst zwei Kurse für je 30 Teilnehmer, der eine im Bereich der Sozialkompetenz, der andere im technischen Bereich. Das Frühstarter-Programm beinhaltet sechs Termine von je acht Stunden. Neben den Vorlesungen steht auch der Besuch in einem CCD-Partnerunternehmen auf dem Programm. Bei erfolgreichem Abschluss gibt es ein Zertifikat, damit können die Kurse bei einem späteren Studium angerechnet werden. Bei einer gemeinsamen Informationsveranstaltung wollen Schule und Hochschule die Schnupperkurse nun in den Gewerblichen Schulen vorstellen.